

Gesellschaftshäuser für die ärmeren Klassen.

Der Grundlag ist sicher sehr berechtigt, in unseren philanthropischen Einrichtungen das Maß ja nicht zu über-

gegen den Genuß geistiger Getränke ist schon viel ge-

Sehr zu Statuten aber kommt der Braumweinpest, das

An London ist die Kioel-Compny bereits in dieser

Ludwig XVI. letzte Stunden.

Als der „Hamburger Korrespondent“ zu seiner

Ludwig hat ausgetreten, findet seine längst verlorene

Raum war dem Unglücklichen sein Urtheil angeklümpelt,

Als seine Familie weg war, sagte Ludwig den Kom-

Am Morgen seines Sterbetages beehrte er eine

Aus Halle und Umgegend. —n. Behufs Habilitation bei der philosophischen

— In der gestern in „Stadt Hamburg“ abgehaltenen

Se. Majestät der König hat dem geheimen Regierungs-

Ges. Nach heute vier eingegangener Nachricht ist

— In Kaspa hat am 26. d. ein Gewitter statt-

Unberührt-Nachrichten.

Straßburg, 27. April. In der mathematischen

Bolsbibliothek auf dem Rathhause

nach dem Richtplatze zu führen. Ludwig hat noch um

Beim Austritt aus seinem Zimmer hat er die Mini-

Ludwig ging zu Fuß vor den ersten Hof; im zweiten

Ludwig starb mit dem Muthe eines Mannes. Als er,

die Hände rückwärts gebunden, auf dem Schaffot er-

Kirchliche Anzeige. Vom nächsten Sonntag als den 1. Mai bis Ende

Bermühtes. Berlin, 26. April. Vielleicht ist unter unseren Künst-

Strasburg, 27. April. Die kalten Tage der ver-

Strasburg, 27. April. Die kalten Tage der ver-

Strasburg, 27. April. Die kalten Tage der ver-

Strasburg, 27. April. Die kalten Tage der ver-

Strasburg, 27. April. Die kalten Tage der ver-

Strasburg, 27. April. Die kalten Tage der ver-

Strasburg, 27. April. Die kalten Tage der ver-

(Tausendjähriges Moos.) Man wird sich aus vorigem Jahre der interessanten Berichte über Auffindung eines an der nordwestlichen Küste vergrabenen Wälderschiffes erinnern, welches dort von den berühmten Seeräubern vor 800—1000 Jahren als Grabkammer für irgend einen ihrer Helden oder Vorkämpfer unter einem mächtigen Erdhügel gebettet war. Von diesem Schiffe hat gegenwärtig Herr Dr. R. Müller zu Halle, wie er in der Zeitschrift „Die Natur“ mittheilt, durch Vermittlung eines norwegischen Arztes ein Moos bekommen, welches zwar gekräutert, im Uebrigen aber so wohl erhalten war, daß sich bei der mikroskopischen Untersuchung der Zellenbau u. s. g. ganz so betrachten und erkennen ließ, als ob es eben erst frisch gepflückt wäre; es konnte sogar die Art des Mooses — *hypnum squarrosum* — mit Sicherheit bestimmt werden. Für Unkundige sei bemerkt, daß dasselbe vor Eingraben des Schiffes gewachsen sein muß, da es zur Vegetation natürlich Luft gebraucht. Uebrigens giebt Dr. M. bei dieser Gelegenheit an, daß er schon ausgegrabene Moose zur Untersuchung erhalten habe, welche ihrem Fundorte nach noch um „einige hunderttausend Jahre“ älter und dennoch ganz oder nahezu eben so gut erhalten waren, wie das oben erwähnte.

— Berlin. Seit dem Jahre 1878 sieht ein wegen

schwerer Diebstahls verhafteter Verbrecher, welche er in Magdeburg und Hannover angefaßt hatte, zu Halle im Zuchthaus, und zwar auf den Namen eines unbefohlenen Arbeiters Dieb. Trotz vieler Verhaftungen und persönlicher Vorstellungen gelang es nicht, die Persönlichkeit festzustellen, er blieb dabei, Dieb zu heißen und kennt auch die ganzen Verhältnisse der Familie Dieb. Durch die Photographie ist es jetzt dem königlichen Polizeipräsidenten zu Berlin gelungen, den richtigen Namen des Verbrechers zu ermitteln. Derselbe ist im Juni des Jahres 1877 aus der Strafanzalt zu Sonnenburg entflohen, woselbst er auf den Namen Otto Hanseler, Schlichter aus Burg, zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilt war; er hatte mitgün guten Grund, seinen richtigen Namen zu verschleiern.

— Spandau. Am Freitag hat sich hier ein entsetzliches Familien-drama zugetragen. Als der Hamburger Schauspieler 11 wohnhafte Arbeiter Dreißiger Abends nach Hause kam, fand er die Thür vergeschlossen und entfernte sich wieder in dem Glauben, seine Frau sei ausgegangen. Da die Wohnung später aber immer noch vergeschlossen war und er im Innern ein verächtliches Geräusch zu hören glaubte, sprengte er nun, von innerer Unruhe getrieben, die Thüröffnung und drang in seine Wohnung ein. Ein schrecklicher

Anfall bot sich ihm hier dar. Sämmtliche Fenster waren geschlossen, die Stube mit mit Rauch angefüllt und auf den Betten lagen, mit den besten Kleibern angezogen, seine Frau mit den drei Kindern, dem Erschlagene nahe. Der sofort herbeigeholte Arzt traf alle Rettungsmaßnahmen, doch gelang es ihm nicht mehr, das verärgerte Töchterchen zum Leben zurückzurufen, während die anderen drei Personen hoffentlich bei weiterer Pflege genesen werden.

— Köln. In Betreff der Enthüllung des Wollste-Denkmals wurden zwei Tage in Aussicht genommen, entweder der Jahrestag der Schlacht bei Sedan oder der Geburtstag des General-Feldmarschalls v. Wollste. Dieser hat, der „Köln. Volks-Zig.“ zufolge, den letzten Tag für die ihm von Köln bereitete Dotation gewünscht. Der Tag der Enthüllungsfest wird daher der 26. October d. J. sein.

— Ein Berichterstatter des „Standard“, welcher Ghios nach dem jüngsten Erdbeben besucht, übermittelt seinem Blatte den neuesten Ueberblick über den durch die Katastrophe verursachten Lebensverlust und Eigenthumschaden. Darnach wurden 4189 Personen getödtet, 1015 ernstlich verletzt, 14000 Häuser zerstört und der gesammte Eigenthumschaden beläuft sich auf 3—4 Millionen Pfd.

Bekanntmachung.

Am 23. d. Mts. ist auf dem hiesigen Wochenmarkte eine blau und weißgestrichene Perlen-Geldbörse mit 3 M. Inhalt einer auswärtigen Person aus der Tasche gestohlen worden.

Wer über den Verbleib der Börse Nachrichten zu machen im Stande ist, wird ersucht, diese im Kriminal-Kommissariat, Zimmer Nr. 21, zu erstatten. Halle a/S., den 27. April 1881. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Wittwe **Sad, Elisabeth geb. Vogel**, zu Lößesün beabsichtigt, in ihrem daselbst unter Nr. 289 auf dem sogenannten Dostorberge belegenen Grundstücke eine **Kochschlichterei** anzulegen.

Dies Vorhaben wird in Gemäßheit des § 17 der Reichs-Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen einer präklusivischen Frist von 14 Tagen bei uns anzubringen und zu begründen sind.

Zeichnung, Beschreibung und Situationsplan der Anlage liegen während der gewöhnlichen Büroaufstunden im landräthlichen Geschäftszimmer — Louisenstraße Nr. 7 hier selbst — zur Einsicht aus.

Halle a/S., den 23. April 1881.

Namens des Kreis-Ausschusses des Saalkreises. C. v. Krojitz.

Stedbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kupferfchmied, Schlosser und Arbeiter **Karl Koch** genannt **Nagel** aus Halle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. Halle a/S., den 28. April 1881.

Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.

Beschreibung:

Alter: 23 Jahre; Statur: unterlegt; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Bart: ohne; Augenbrauen: dunkel; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: eingefallen; Gesichtsfarbe: blaß; Sprache: deutsch; Kleidung: dicker Rock, graue Hose, schwarze Mütze.

Stedbrief.

Gegen den am 4. Dezember 1852 zu **Schöningen** geborenen, zuletzt in **Walbed** bei **Niederleschen** ortsangehörigen Fleischer und Arbeiter **Karl August Hermann Zunker** genannt **Schweinhagen**, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. Halle a/S., den 25. April 1881.

Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.

Bekanntmachung.

Die **Hundeperre** für den Amtsbezirk **Döllnitz** wird aufgehoben. Döllnitz, den 22. April 1881.

Der Amtsvorsteher Eberius.

Bekanntmachung.

Die **Mantel- und Mannefente** unter dem Rindvieh auf dem Vorwerk **Dandlingen** (Unterbezirk **Poppitz**) ist erloschen. Poppitz, den 28. April 1881.

Der Amtsvorsteher von Krojitz.

Ein gut erhaltenes **Sopha** zu kaufen gesucht. Nr. unter **S. 5** in der Exp. d. Bl. **Ziegen-, Kaninchen- u. Hasenställe** laufen zum höchsten Preise **Gerbergasse 7.** 6 bis 8 Stück **Hühner mit Hahn** werden zu kaufen gesucht **Schützengasse 19.**

Offene Stellen

Junge Mädchen für **Bug** und **Schneiderei** zu erlernen, sowie ganz Geübte werden gesucht bei **A. & C. Düninage**, Poststraße 12. **Licht. Mädch. find. Stell. Gesitt. 50, II.** Anständige Mädchen finden Stellen durch **Frau Wagnstein**, gr. Klausstraße 28. Ein Mädchen, welches im Kochen gründlich erfahren ist und etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet 1. Mai gute Stelle. Wo? sagt die Exped. d. Bl. Ein ordentl. Mädchen vom Lande 1. Mai gesucht **Wundstube 10a.** Ein Mädchen zur **Aufwartung** für den ganzen Tag sucht **alter Markt 15, p.** G. Heute o. R. f. Stelle als **Auffseher, Portier, Hausmann** u. **Breitestraße 17, III.**

Ein solches Mädchen für **Küche** und **Hausarbeit** wird zum sofortigen Antritt gesucht an der **Marktstraße 2.** **Gesucht ein ehrsüchtiges, fleißiges Mädchen** von außerhalb **Leipzigerstraße 64, Piano-Magazin.** **Aufwartung** gesucht **Auguststraße 13, II, v.**

Stellegeheuche

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie wünscht möglichst bald Stellung als **Staubmädchen**, am liebsten aufs Land. **Dol. ist eine Handbühnenmaschine** zu verkaufen; auch kann das Näher darüber gelernt werden **fl. Brauhausgasse 20, II.** **Arbeits. Mädchen vom Lande mit mehrl. Ut. such. f. Stelle. Fr. Wendler, Erdel 9.** **Neht ordentl. Mädchen für Küche u. Haus, Kinderwärterin u. Hausbürchen** Stellen durch **Fr. Deparade**, gr. Schlamm 10a, 1 Tr. **Hall. Turn- u. Verein.** **Montags und Donnerstags** **Lebina.**

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Vohardt in Halle. — Expedition im Waisenkauz — Buchdruckerei des Waisenkauz.

Vermietungen.

Laden in bester Geschäftslage (gr. Ulrichstr.) ist per 1. Juli zu vermieten. Näheres durch **Hnd. Woffe**, Halle.

Ein **Laden mit großem Schaufenster**, nebst **Wohnung und großem Kellergelass**, ist sofort billig zu vermieten, sowie eine **freundliche Hof-Parterre-Wohnung** von 3—4 Piecen sofort zu beziehen. Näheres **Karlstraße 2, p.**

Große Ulrichstraße Nr. 35, nahe der alten Promenade, ist die **1. Etage, 9 Zimmer, 1 Saal, großer Vorhof, 4 Kammern** nebst **Zubeh.**, sowie **Baderaum, Waschküchen, Trockenplatz, großer Boden und Gartenbenutzung**, zu vermieten. **Eduard Heckert.**

Herrsch. Wohnung mit Garten 1. October zu vermieten **Mühlweg 45.**

Zu vermieten herrschaftl. Wohnung per 1. October, **Bader-, Gartenbenutz.** event. **Hofstetl. u. Vornburgerstraße 15.**

1 freundl. Wohnung, 3 St., 1 K., R. u. Z. sof. o. 1. Juli zu bez. **Wipplermstr. 9, III.** 2 St., K., R. (72 %) **Hannstraße 4, II.**

Parterre-Wohnung, 2 St., 2 R., entz. sof. oder später zu beziehen **Laubengasse 1.**

Stube und Kammer zu vermieten und sofort zu beziehen **Kleistvorstadt 13 bei Herzberg.**

Daselbst ein **Vanbührige** gesucht. **Freundl. Wohnung** 3. 1. Juli zu beziehen. Näheres **Kleistvorstraße 2, II.**

Stube, Kammer, Küche nebst **Zubeh.** im Hintergebäude zum 1. Juli zu vermieten **Landwehrstraße 5.**

2 Logis zu 50 und 40 $\frac{1}{2}$ zu vermieten **Breitestraße 17.**

Wohnung für 38 $\frac{1}{2}$ Vornburgerstr. 13b. **Kl. Stube mit Bett** **Fleischergasse 21.**

Freundl. möbl. Wohnung, auf **Berl.** mit **Mittagsköch.** sofort **Worligstraße 15.**

Freundlich möbl. Garçonlogis zu vermieten. Näheres **große Steinstraße 14 im Geschäft.**

Möbl. Stube und Kammer sofort zu vermieten **Mittelstraße 2.**

Garçonlogis, gut möbl., **Georgstr. 10, II.** **Möbl. Zimmer** sof. gr. **Ulrichstr. 36, 2 Tr.**

Fr. möbl. Wohnung **Worligswinger 5, I.** **Möbl. Stube und Kammer** **Dachritz 5, II.**

Gut möbl. Wohnung **Spiegelg. 13, II.** **Möbl. Zimmer**, bill. **Pf. Leipziger 51, Seifg.**

Fr. möbl. Wohnung **Brüderstr. 7, II.** **Fr. möbl. Wohnung** **verm. Rammischestr. 8.**

Möbl. Stube **verm. Blücherstraße 6, III.** **Fein möbl. Zimmer** nebst **Schlafstube** zu vermieten **Augustastr. 13a, II.**

Gut möbl. Wohnung, auch für 2 Herren passend, zu vermieten **Kaulenberg 7.**

Möbl. Wohnung, auch **Pension**, preisw. zu haben **gr. Ulrichstraße 66, III.**

Gut möbl. Wohnung **Wohnplatzstraße 1, p.** Ein **freundlich möblirtes** **Schlzimmer** nebst **Kabinet** billig zu vermieten **keine Klausstraße 17.**

Möbl. Zimmer **sof. gr. Ulrichstr. 28, II.** **Möbl. Wohnung** 3. 2 anst. **H.** mit **ober ohne K.** **fl. Brauhausgasse 21, I.**

2 junge anst. Leute können **sof. Kost** und **Logis** erhalten **Wartenberg 5, Brathuhn.** **Anst. Schlafstube** m. **K.** **Gütchenstr. 13.** **Anst. Schlafstube** m. **R.** **Augustastr. 14.**

Frdl. möbl. Zimmer

mit **Kabinet** sofort zu vermieten. **Zu erst. Leipzigerstraße 99 im Laden.** **Anst. Schlafstube** **Leipzigerstr. 95/96, P. III.** **Anst. Schlafstube** am **Kirchhof 29, P. II.** **Anst. Schlafstube** m. **R.** **Martinsg. 4, I.** **Anst. Schlafstube** **gr. Ulrichstr. 12, 2 1/2, I.** **Anst. Schlafstube** **Königstr. 17, Hof, II.**

Miethgesuche.

3 **Stuben, 3 K. u. Zub.** in d. Nähe des **Waisenkauzes** 1. **Okt.** von einem **emmeritirten Prediger** gesucht. **O. H.** bis **Montag** den 2. Mai erbeten **Exp. d. Bl.**

Anst. **Mieth** f. 1. Juli eine **Wohnung** zu 40—60 $\frac{1}{2}$ **Dfl.** u. **Zh. S. 2972** erbeten **J. Bard & Co., Halle a. S.**

Einj. Stübchen mit **Bett** f. ein junges **Mädchen** gesucht. **Adr. u. N. 2970** an die **Annoncen-Expedition** von **J. Bard & Co.**

Für einen **J. Mann**, 17 **J.** alt, v. **ausw.**, wird gute **Pension** in e. **achtb. Fam.** sof. **ges.** **Verkehr** in der **Familie** erwünscht. **Offerten** unter **J. B. 3** in der **Exp. d. Bl.** erbeten.

Rudolf Mosse,

Annoncen-Expedition für sämtliche Zeitungen Deutschlands und des Auslandes. Strengste Diskretion. Zeitungs-Kataloge gratis. Höchste Rabatte.

Familien-Nachrichten.

Anna Menz, Berthold Ehrlich, Verlobte. **Liebertwolkwitz. Cönnern a/S.**

Carl Merkwitz, Emma Merkwitz

geb. **Hiller.** **Neuvermählte. Halle a/S. den 28. April 1881.**

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch die **traurige** Nachricht, daß unsere **herzensgute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter** **Frau Auguste Faust geb. Kranke** nach **kurzem Krankenlager** in ihrem 63. Lebensjahre **heute Vormittag 10 1/2 Uhr sanft entschlafen** ist.

Um stille Theilnahme bitten **die tieftrauernden Hinterbliebenen.** **Halle a/S. und Freiberg** in **Sachsen,** den 29. April 1881.

Die **Beerdigung** findet **Sonntag Nachmittags 3 Uhr** vom **Trauerhause** aus **statt.**

Heute Morgen starb nach **schwerem** Leiden meine **liebe Frau, unsere liebe Mutter** **Friederike Henze.** **Halle, den 28. April 1881.**

Die tiefbetrübnen Hinterbliebenen. **Die Beerdigung** findet **Sonabend Nachmittags** **statt.**

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 4 1/2 Uhr **endete** ein **sanfter Tod** nach **längeren** Leiden das **leben** unserer **guten** **Sohnes** **Hedolph** in seinem 18. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten **H. Gartenfeld** und **Frau** **nebst** **seinen** **Geschwistern.** **Halle, den 29. April 1881.**

Größe mit Anhöhe
viertelst
die
für die
Seite ob
No.
1
Die
Korrespondenz
Kommission
männlich
vorgelegt
M.
Mittler
hat; ab
geschehen
gangen
des eng
Seite die
schaft, ab
während
einer no
der Abst
trauen
herunter
weil es
bigen, in
geben, in
aus der
hauptstü
die gesch
stellen,
schleht,
hastet
D.
die russ
West-C
die Form
Man ver
die erw
widerm
der Kul
D.
Restaur
Leichtig
mit dem
Volle er
nicht für
mit dem
Pestimm
in einer
später
beten u
D.
sich be
einand
entgege
mäßig
mit ih
Sener
sie voll
aufnahm
eins de
nügen
feilen u
den, fr
und fet
bejogte
schen A
von de
haben
Er mo
D.
sich wa
wie r
geben.
D.
reides
dem in
Stellen
füllen
sie auf
bald h
fendes
mit ab
dorft
D.
„gefä
biele
Hfer
redten